

Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:
www.lokalmatador.de



Nummer 43

Donnerstag, 24. Oktober 2024

Der Bauhof soll weiterentwickelt werden – die Frage ist, wie?

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt beschloss, weitere Planungsschritte zur Weiterentwicklung zu veranlassen

Nach dem Umbau und der Erweiterung des Gebäudes Pfostenbergweg 18, in dem nun die Stadtwerke, das Tiefbauamt sowie drei Betriebswohnungen untergebracht sind, wurden bislang genutzte Flächen auf dem benachbarten Bauhofareal frei und stehen für weitere Planungen und die Neuausrichtung des Bauhofareals zur Verfügung. Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung wurden Gebäudeteile untersucht und die Nutzungskonzeption aktualisiert.

Wie der Leiter des Tiefbauamts Joachim Kohler im Bauausschuss sagte, wurde das Bauhofareal nach dem Umzug der Stadtwerke mit dem Architekten Wilfried Straka begangen und unter die Lupe genommen.

Gute Bausubstanz in den Bestandsgebäuden

Die Überprüfung der Bausubstanz der Gebäudeteile ergab, dass die beiden Hallen über eine gute Bausubstanz verfügen und die vorhandenen Flächen für die künftige Nutzung ausreichend sind. Unter energetischen Gesichtspunkten könnte der beheizte Bereich der Hallen noch reduziert und zusammengefasst werden. Das zwischen den Hallen gelegene zentrale Betriebsgebäude soll als Büro- und Sozialgebäude Kernstück bleiben. Das ursprüngliche, auf Fels gegründete Wohnhaus aus den 1930er-Jahren sei nach Straka in „gutem Zustand“, auch was die tragenden Außenwände betreffe. Das Erdgeschoss des Wohngebäudes, in dem sich Sanitäranlagen und Umkleiden befinden, wurde in den vergangenen Jahren renoviert und mit einer neuen Gas-Heizung versehen. Der darüberliegende Teil soll abgebrochen, über das Erdgeschoss eine Holzbalken-



Links die Gebäude der sogenannten Westspange, rechts vorne das künftige Büro- und Sozialgebäude und dahinter die sogenannte Ostspange mit den ehemaligen Stadtwerkehallen.

decke gelegt und für Büros, Verwaltungsräume und einen Pausenraum neu aufgestockt werden. Das Gebäude mit einer Gesamtnutzungsfläche von rund 270 Quadratmetern soll ein Flachdach erhalten und für Frauen soll es künftig auch eine Umkleide und einen Sanitärbereich geben.

Im bisherigen Bauhofgebäude, der sogenannten Westspange, sollen die beheizten Werkstätten – Schreinerei und Schlosserei – gedämmt und der übrige Teil als Kalthalle eingerichtet werden.

Das frühere Stadtwerkegebäude, die Ostspange, soll komplett als Kalthalle, als Lagerbereich und Garage, zum Beispiel zur Unterstellung von Rasenmähern, konzipiert werden.

Die „Basis“ der Hallen sei „in guter Qualität“, die sanierungsbedürftigen Dächer allerdings für Photovoltaik nicht ausgelegt. Sie müssten durch eine Holzdachkonstruktion erneuert werden, so der Architekt Wilfried Straka.

Sanierungen unter laufendem Betrieb

Die Erneuerungsarbeiten wären abschnittsweise Zug um Zug unter laufendem Betrieb und teilweise in Eigenleistung durch die Bauhofsmitarbeiter umsetzbar.

Als erster Schritt soll das Büro- und Sozialgebäude weiterentwickelt werden. Der dafür ermittelte Kostenumfang beläuft sich auf rund 1,1 Mio. Euro. Für die Dacherneuerung der Ostspange mit PV-Anlage werden rund 350 000 Euro veranschlagt.

Projekt nicht durchfinanziert – Gemeinderatsmitglieder fordern Vergleichszahlen zu Hallenneubau ein

Bürgermeister Frank Buß erinnerte daran, dass es zwei „Energieschleudern“ unter den städtischen Gebäuden gebe: das Gymnasium und der Bauhof. Mit Blick auf die Betriebskosten sei daher

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

eine „stringentere Ordnung der Kaltbereiche und der beheizbaren Flächen“ nötig. Buß mahnte gleichzeitig: „Dieses Projekt ist nicht durchfinanziert.“ Im Doppelhaushalt 2024/25 stünden dafür lediglich 560 000 Euro zur Verfügung. Und in Anbetracht der Finanzlage stehe es in Konkurrenz zu anderen Projekten. Für Kohler geht es darum, herauszufinden: „Sind wir auf dem richtigen Weg und können wir so weiter machen?“ Dr. Ralf Schmidgall (CDU) fragte, ob die Lösung gegenüber einem Neubau kostengünstiger und ob der Umbau auch funktional sei. Er hätte gerne eine Gegenüberstellung der Kosten. Reiner Nußbaum (CDU) fragte nach einer Gesamtschätzung der Lagerflächen der Stadt. Zudem fehle eine Kostenschätzung des Gebäudes der Westspange. Dr. Joachim Hahn (SPD) forderte, auf allen Dächern PV-Anlagen zu errichten, während Thomas Fischle (SPD) vor

täglich steigenden Kosten bei der Entsorgung von Asbest aus alten Dachkonstruktionen warnte.

Harald Schmidt (ULP) hätte gerne eine Zeitschiene mit einer Darstellung der Finanzierung sowie Vergleichszahlen zu einer Fertighallenbauweise.

Klaus Müller (Bürgerliste) fragte ebenfalls nach Kosten und Zeitpunkten einer Realisierbarkeit.

Silvia Ergin (OGL) hält den Einbezug von Photovoltaik eher in einem „mittelfristigen Rahmen“ für realisierbar, während Sanitäreinrichtungen für Frauen zeitgemäß seien.

Zustimmung für die Erstellung weiterer Planungsschritte

Der Architekt Straka kann sich nicht vorstellen, dass ein Abriss und Neubau günstiger kämen. So wären zum Beispiel auch eine neue Bodenplatte und neue Elektroinstallationen nötig, „dabei haben wir alles in gutem Zustand“. Zudem lasse sich eine Fertighalle allein schon

wegen des Geländes eher selten passgenau erstellen.

„Warum abreißen, wenn ich einen funktionierenden Raum habe?“, fragte auch der Bauhofleiter Christian Sachs. Er hätte vor allem gerne einen gemeinsamen Vesperraum und betonte, dass ein Umbau im laufenden Betrieb erfolgen müsse, was bei einem Abriss und Neubau schwierig sein dürfte.

Nach Bürgermeister Frank Buß soll die Planung nun bis zum Frühjahr weiterlaufen, obwohl für die Umsetzung das Geld zunächst nicht reiche.

Einhellig stimmte der Gemeinderat der aktualisierten Nutzungskonzeption zu und beauftragte die Stadtverwaltung, weitere Planungsschritte für das Büro- und Sozialgebäude bis zur Genehmigungsplanung zu veranlassen. Ebenso für die Dachsanierung der Ostspange, einschließlich PV-Anlage. Zudem sollen die Sanierung der Westspange geplant und alternativ die Kosten für den Neubau einer Fertighalle untersucht werden.

„Wir machen eine Komödie draus“

Im Theaterstück „Außer Kontrolle“ schlittern die Protagonisten zur Freude des Publikums in die selbst konstruierte Katastrophe

Das Berliner Kriminaltheater war vergangene Woche mit der Komödie des Londoner Autors Ry Cooney „Außer Kontrolle“ unter Regie von Wolfgang Rumpf zu Gast in der Plochinger Stadthalle. Das Stück spielte in einer Suite im Londoner Westminster Hotel und zeigte, wie ein Staatsminister in bester Slapstick-Manier nicht nur die Kontrolle über eine heimliche Affäre, sondern auch über eine scheinbare Leiche verliert. Was folgt ist ein Wirrwarr aus Verwechslungen, Überraschungen, Ausreden und Chaos.

Während der Staatsminister der konservativen Regierungspartei Richard Willey seinem Umfeld vorgaukelt einer Parlamentsdebatte beizuwohnen, steigt er im Hotel ab, um sich mit Jane Worthington, der Sekretärin des Oppositionsführers, zu treffen. Doch plötzlich hängt ein lebloser Körper im Schiebefenster der Suite. Nachdem die vermeintliche Leiche entdeckt wird, ruft Richard Willey seinen Assistenten George Pigdon herbei, um das Problem diskret zu lösen – doch es gerät alles komplett durcheinander.

Geisterbahnfahrt der Verstrickungen

Nach dem Fund des leblosen Körpers fällt nicht nur das Tête-à-Tête mit der Sekretärin ins Wasser, sondern es tauchen auch noch zahlreiche, zumeist unerwartete Gäste auf, unter denen sich auch die jeweiligen Ehepartner befin-



Der leblose Privatdetektiv wird im Schrank versteckt und das Chaos in der Suite nimmt seinen Lauf.

den. Hinzu kommen ein misstrauischer Hotelmanager, ein geldgieriger Kellner und eine resolute Krankenschwester.

Die Figuren schlittern von einer kompromittierenden Situation in die nächste. Täuschungsmanöver, Lügen und Missverständnisse bestimmen die Szenerie. Völlig außer Kontrolle gerät die Situation, als die zunächst im Schrank versteckte Leiche im Rollstuhl sitzend plötzlich erwacht. In einer halsbrecherische Abfolge von Ausreden und Katastrophen eskaliert das Durcheinander. Die scheinbare Leiche, die orientierungslos zunächst an Gedächtnisschwund leidet, entpuppt sich als Privatdetektiv, den Ronnie Worthington auf seine Ehefrau Jane ansetzte. Doch selbst dies wird von verschiedenen Seiten bestritten.

In der Schlusszene scheint sich das Gewirr zu lösen: Während der Detektiv und der Kellner auf dem Sofa sitzen, überreicht dieser dem Privatdetektiv Beweismaterial auf CDs in Form von Kameramitschnitten und Außenaufnahmen. Was damit nun geschehen soll, fragt der Kellner. „Wir machen eine Komödie draus“, so der Detektiv.

Leichte Kost zum Ausgleich

War beim Theaterauftakt der Plochinger Theatersaison mit dem Stück über den Widerständler Eugen Bolz eher schwere Kost angesagt, so dürften die rund 170 Gäste bei „Außer Kontrolle“ nicht überfordert gewesen sein. Viele lachten auch zwischendurch und spendeten am Ende lang anhaltenden Beifall.

Buchhandlung Osiander schließt im Januar 2025

Die Buchhandelskette Osiander wird seine 240 Quadratmeter große Buchhandlung in der Plochinger Marktstraße Anfang 2025 schließen, das gab Ewa Petrakis von der Marketingabteilung vergangene Woche bekannt.

Seit Eröffnung im August 2019 seien die Umsätze deutlich geringer gewesen als geplant, weshalb die Buchhandlung nicht wirtschaftlich betrieben werden konnte. Offenbar würden die nahegelegenen, deutlich größeren und damit attraktiveren Osiander-Buchhandlungen in Esslingen, Stuttgart und Göppingen dafür sorgen, dass Kunden aus Plochingen und Umgebung lieber dort einkaufen.

Daher wird Osiander das letzte Mal seine Plochinger Buchhandlung am 4. Januar öffnen.

Alle Mitarbeitende können in den umliegenden Osiander-Buchhandlungen weiterbeschäftigt werden.

Laut dem Geschäftsführer der Buchhandelskette Christian Riethmüller gebe es in Plochingen „nicht genug Frequenz“. Während der Corona-Zeit habe man die Buchhandlung in der Hoffnung eröffnet, dass nach Corona der Umsatz steige, was leider nicht der Fall war. Riethmüller bedauert die Schließung. Die Buchhandlung sei mitten in der Fußgängerzone schräg gegenüber dem Parkhaus in „super Lage“ und auch das Geschäft „gut zugeschnitten“.

Herbstkonzert der Harmonikafreunde Plochingen

Beste Unterhaltung mit dem Orchester, den Crazy Akkordeon Kids und Stolat



Das Orchester der Harmonikafreunde unter Leitung von Robert Braininger beim Herbstkonzert.

Vergangenen Samstag luden die Harmonikafreunde Plochingen (HFP) zu ihrem Herbstkonzert in die Stadthalle ein. Neben dem Orchester der HFP unter Leitung von Robert Braininger, spielte der Nachwuchs, die Crazy Akkordeon Kids, sowie die Jazz-Band Stolat.

Der 2. Vorsitzende der HFP Ulrich Nußbaum begrüßte die über 100 Besucherinnen und Besucher und freute sich, Anu Paflictschek als Moderatorin des Konzertabends gewonnen zu haben.

Das Jugendorchester, geleitet von Robert Braininger und verstärkt durch Musikanten aus Großbettlingen, startete mit dem 3-teiligen Madley „Minirocks“. Danach intonierte der Nachwuchs das Stück „Die Biene Maja“ sowie „Smoke on the Water“. Zur Zugabe „Viva la Vida“ klatschte das Publikum begeistert mit.

Vom Chanson über den Tango zum Soul

Anu Paflictschek bemerkte, dass ein Akkordeon mit seinen Registern und Klangkörpern eine große Spannweite an Tönen erzeugen könne. Das Programm des Orchesters der HFP war ebenfalls sehr facettenreich: Beginnend mit dem mexikanischen Tanzlied „Conga del Fuego Nuevo“ über den französischen Chanson „Sous le Ciel de Paris“ bis zum „Tango pour Claude“. So abwechslungsreich das Programm – so flexibel auch die Akkordeonspielerinnen und Spieler.

Für Chansons und Tangos sei das Akkordeon unentbehrlich, so Anu Paflictschek. Auch bei Schlagern, Rock und Soul finde es Verwendung. Mit Ray Charles, dem „Hohepriester des Soul“, ging das Konzert weiter, bevor es als Zugabe noch Filmmusik aus Star Wars gab, bei der die Zuhörerschaft das Orchester klatschend begleitete.

Ulrich Nußbaum bedankte sich bei der Moderatorin, beim Dirigenten fürs anspruchsvolle Programm und bei den Solisten Bärbel Bock und Robert Paflictschek.



Die noch jungen Crazy Akkordeon Kids rissen das Publikum in der Plochinger Stadthalle mit.



Die Band Stolat entwickelte sich aus der ehemaligen Schüler-Jazzband Jazztasy der Musikschule Plochingen.

Für die Damen gab es eine Rose und für die Herren eine Flasche Wein. In der Pause versorgten die Harmonikafreunde ihre Gäste im Foyer mit Brezeln, Häppchen und Getränken.

Stolat begeistert mit Jazz und Funk

Nach der Pause trat die aus der ehemaligen Jazzband der Musikschule erwachsene Band Stolat auf und gab unter anderem mit „Strasbourg St. Denis“, „Pink Panther“ und „Coming Home“ einige ihrer bekanntesten Stücke zum Besten. Zwei „Aushilfsmusiker“ unterstützten die Band, die bereits ausgezeichnet wurde. Das Publikum groovte mit und war beeindruckt davon, wohin sich die Band inzwischen entwickelt hat.

Plochinger Wochenmarkt

■ MITTWOCHE 9–12 Uhr
Fischbrunnenplatz

■ FREITAG 7–13 Uhr
Marktplatz

SPAREN MIT PLOCHINGER GOLDTALER!



Herbstkonzert des Kammerorchesters Plochingen

Beim Konzert für Gitarre und Orchester springt der Solist Sebastián Montes kurzfristig ein – Beethovens „Pastorale“ aufgeführt

Das Kammerorchester Plochingen unter Leitung von Bertram Schade lud jüngst zu seinem Herbstkonzert in die Plochinger Stadthalle ein. Auf dem Programm standen Stücke von Joseph J. Raff, Mario Castelnuovo-Tedesco und die „Pastorale“ von Ludwig van Beethoven.

Beim Konzert für Gitarre und Orchester von Mario Castelnuovo-Tedesco war ursprünglich der in Mexiko geborene Gitarrist Carlos Valenzuela vorgesehen, der jedoch leider erkrankte, wie der 1. Geiger des Kammerorchesters Christian Götz zu Konzertbeginn bekannt gab. Kurzfristig gelang es, den Gitarristen Sebastián Montes aus Chile zu arrangieren. Montes ist unter anderem seit 2022 als Professor für Gitarre an der Hochschule der Musik Saar tätig. Neben seiner Konzert- und Lehrtätigkeit ist es ihm ein Anliegen, klassische Gitarre in der Musikszene weiter zu etablieren und junge Künstler zu fördern. Montes rief 2011 die Reutlinger Gitarrennacht ins Leben, ferner ist er künstlerischer Leiter der Internationalen Gitarrenfestspiele Nürtingen.

Zum Beginn eine Bläusersinfonietta

Zum Konzertauftritt bei der Bläusersinfonietta in F-Dur von Joseph J. Raff blieben zunächst die Streicher außen vor. Mit insgesamt zehn Bläsern – Klarinette, Fagott, Horn, Oboe und Flöte jeweils in der Doppelbesetzung – knüpfte Raff an die Tradition der klassischen Harmoniemusiken an und ergänzte sie mit zwei Flöten, um den Klang „brillanter“ zu machen. Raff war ein Zeitgenosse Felix Mendelssohn-Bartholdys und seine Verbindung zu ihm und dessen Einfluss auf Ruffs Komposition sind hörbar. Als Komponist war Raff lange Zeit für viele aus dem Bewusstsein verschwunden. Erst seit den 1960er-Jahren wird sein immer noch selten zu hörendes Werk allmählich als Meisterwerk gewürdigt.

Sebastián Montes als Gitarren-Solist

Zum Konzert für Gitarre und Orchester trat der Gitarren-Solist Sebastián Montes auf die Bühne. Der italienische Komponist des Stückes, Mario Castelnuovo-Tedesco, feierte 1924 seinen ersten großen Erfolg mit der Oper „La Mandragola“. Er war jüdischer Abstammung und mit dem spanischen Gitarristen Andrés Segovia befreundet, für den er zahlreiche Werke komponierte. Bereits vor der faschistischen, antijüdischen Rassengesetzgebung in Italien wur-



Das Kammerorchester Plochingen bei seinem Herbstkonzert in der Plochinger Stadthalle.

den Castelnuovo-Tedescos Werke nicht mehr im Rundfunk gespielt und Aufführungen unterbunden, so dass er 1939 in die USA emigrierte. In Hollywood erhielt er einen Vertrag mit den MGM Filmstudios und schrieb in den folgenden 15 Jahren mehr als 200 Filmmusiken. Beim Concerto Nr. 1 D-Dur mit dem Solisten war dann das gesamte, rund 30-köpfige Kammerorchester mit am Start. Das 1939 komponierte und 1954 erstmals veröffentlichte Werk ist in drei Sätzen – Allegretto, Andantino alla Romanza, Ritmico e cavalleresco – unterteilt. Der chilenische Solist und Professor für Gitarre ließ keinen Zweifel aufkommen, dass er zu den ganz Großen seines Instrumentes zählt. Spielerisch harmonierte er bestens mit dem Kammerorchester, das mit seinem Dirigenten wieder einmal alle Register zog. Und dass Orchester und Dirigent auf die Schnelle solch einen Ersatzausnahmegitarristen fand, spricht für die gute Vernetzung des Plochinger Kammerorchesters in der (Kammer-)Musikszene. Mit Blumenstrauß und großem Applaus wurde Sebastián Montes von den rund 150 Gästen verabschiedet.

Grandios: Beethovens „Pastorale“

Nach der Pause folgte mit Beethovens „Pastorale“ ein weiterer Höhepunkt des Konzertabends. Mit „Erinnerungen an das Landleben“ versah der Komponist seine sechste Sinfonie, die als einzige in fünf Sätze eingeteilt ist, mit einem Programm: Die Harmonie zwischen Mensch und Natur steht im Zentrum. Die musikalischen Bilder erhöhen das Landleben zur Lebensfreude. Die Überschriften über den Sätzen geben Hinweise, wie die Musik zu verstehen ist. „Man sollte sie beim neugierigen Hören als Perspektive nutzen!“, so der Ratschlag im Programmheft an die Konzertbesucherinnen und Besucher, denn bei jeder neuen Begegnung mit dem Werk lasse sich Neues entdecken.



Der Leiter und Dirigent des Kammerorchesters Bertram Schade (l.) applaudiert dem Gitarristen Sebastián Montes nach dessen Auftritt als Solist.

„Tauchen Sie ein ins Tanzen der Menschen mit Donner, Blitz und Regenbogen. Und seien Sie froh, im letzten Satz den Sturm überstanden zu haben“, so Christian Götz in seiner Einleitung. Der erste Satz beschreibt dabei „angenehme, heitere Empfindungen, welche bei der Ankunft auf dem Lande im Menschen erwachen“. Im zweiten Satz, der „Szene am Bach“ ist das Plätschern des Baches in den Melodielinien erlebbar. Hinzu das Konzert der Vogelstimmen: Die Nachtigall (Flöte), Wachtel (Oboe) und der Kuckuck (Klarinetten). Im dritten Satz, im „Lustigen Zusammensein der Landleute“, lässt es eine rustikal auftretende Dorfkapelle krachen. Im vierten Satz erschrickt man, als entfesselte Naturgewalten losbrechen und alle Instrumente bei „Donner und Sturm“ an ihre Grenzen gehen. Das Chaos endet und leitet über in den Schlusssatz, der unter der Überschrift „Hirtengesang. Dank an die Gottheit für die Rettung“ steht. Der demütige, dankbare und bescheidene Mensch steht am Ende des großartig intonierten Konzerts des Kammerorchesters, das dafür mit langanhaltendem Applaus vom Publikum bedacht wurde.



VERANSTALTUNGEN



Rüdiger Keßler

Künstler und Motor der Plochinger Jugendkultur in den 1960er Jahren



Galerie der Stadt Plochingen

in der PlochingenInfo | Marktstraße 36 | 73207 Plochingen
Mo, Mi + Sa 10-13 Uhr | Di + Do 10-13 Uhr + 14-17 Uhr | Fr 9-16 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten vom 29. November bis 01. Dezember 2024 während
des Plochinger Weihnachtsmarktes: Fr 09-18 Uhr, Sa 10-18 Uhr und So 13-18 Uhr

25. Oktober - 21. Dezember 2024

Vernissage: Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19:30 Uhr

Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

Termin: Fr, 25.10.2024, 15:30 Uhr
Kosten: 6,- € pro Person
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: PlochingenInfo,
Marktstraße 36

Weitere Termine: Sa, 09.11.2024, 11 Uhr
Sa, 30.11.2024, 14 Uhr

Eine Anmeldung ist erforderlich!
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.
Weitere Informationen unter:
www.plochingen.de/Stadtfuehrungen



Plochingen
am Neckar

Anmeldung über:
PlochingenInfo
Marktstraße 36
73207 Plochingen
tourismus@plochingen.de
Tel. 07153 / 7005-250

Initiative Mahlwerk

KUNST • KULTUR • AKTION



- Ausstellung in der Steingießerei im Dettinger Park
- 2 Vereine: „Kunstwerk Fellbach“ und „Artgerechte Haltung Bildende Künstler Esslingen“
- 2 mal 7 beteiligte KünstlerInnen

Ausstellungsdauer: 12.10. bis 27.10.2024

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, jeweils 14-18:00 Uhr

Finissage: Sonntag 27.10.2024, 17.00 Uhr



TANSANIA HAUTNAH

Eine etwas andere Reise Teil II

Bildervortrag

Freitag 25. Okt. 2024

18.30 Uhr

Plochingen Hermannstr. 29
ev. Method. Kirche neben Stadthalle

Sabine und Ekki Morlock reisten in diesem Jahr zum 9. Mal in den Norden Tansanias am Fuß des Kilimanjaro.

Sie berichten über ihr Solarprojekt „Es werde Licht“ für die Hilfsorganisation Afrika Amini Alama und ihre Begegnungen mit den Menschen.

- Eintritt frei -
Wir freuen uns über eine Spende



Im Rahmen des Bündnisprojektes
Demokratie

Landkreis Esslingen



Afrika Amini Alama



VERANSTALTUNGEN




MISA TANGO

Stabat Mater
Antonio Caldara
Astor Piazzolla

Misa a Buenos Aires
Martin Palmeri

Constanze Seitz, Sopran
Roberto Diaz, Bandoneon
Lukas Brenner, Klavier
Orchester Sinfonia 02
Mathias Neundorf, Konzertmeister
Chor und Kleines Ensemble
des Oratorienvereins Plochingen

Leitung: Heidrun Speck

**Samstag, 26. Oktober 2024,
Ev. Stadtkirche St. Blasius, Plochingen**

Beginn Konzert 19 Uhr, Konzerteinführung 18.15 Uhr

Eintritt 25 Euro, inkl. Konzerteinführung, Karten bei Chormitgliedern,
in der PlochingenInfo und an der Abendkasse.
Eintritt für Schüler*innen und Studierende frei.

Oratorienverein Plochingen
und Umgebung e.V.

Chor. begeisternd. anders.




CHURCHNIGHT

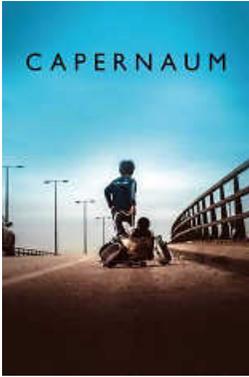
**Die Kirche predigt mit
Barrierefreiheit – auf Augenhöhe
miteinander sein.**

Donnerstag 31. Oktober
18:00, auf dem Kirchberg
– bei Regen in der Stadtkirche
danach noch heiße
Suppe und Getränke
cvjm-plochingen.de
f cvjmplochingen

Mitwirkung: Pfarrerin Keck,
Jugendreferentin Lea Hägele, CVJM
Plochingen und Konfis, Gospelchor des
Kirchenbezirks Esslingen unter Leitung von
Georgios Zaimis

Movietime mit





Gerade einmal 12 Jahre alt, steht Zain schon zum zweiten Mal vor Gericht. Beim ersten Mal war er der Angeklagte, nachdem er einen Mann mit einem Messerstich schwer verletzt hatte. Nun ist er selbst der Ankläger – seiner eigenen Eltern. Auf die Frage nach dem Warum antwortet er:

„Sie haben mich auf die Welt gebracht.“

In chronologisch geordneten Rückblenden erzählt der Film seine Vorgeschichte im Armenviertel von Beirut...

**Mittwoch
6. November 2024 19.30 Uhr
Union-Theater Esslinger Str. 5
73207 Plochingen**

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die ÖEB und EINEWELT-Plochingen e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder. Eintritt auf Spendenbasis.

**M
Ü 40 Jahre
T R E F F**



Das wollen wir feiern mit einer Vorstellung von

„Dein Theater“ aus Stuttgart
mit ihrem Programm
„Unterwegs“
– Ein poetisches Kabarett –

am Donnerstag, 07. November 2024

in der Paul-Gerhardt-Kirche
Plochingen-Stumpfenhof, Teckplatz

Beginn: 19.00 Uhr
Einlass: ab 18.30 Uhr

Hierzu laden wir recht herzlich ein!

Das Müttertreff-Team

Eintritt frei! Über Spenden freuen wir uns!

Kontakt:
Edith Haberzeth-Grau Tel.: 07153 - 7506085
Gerti Reiber Tel.: 07153 - 72176



VERANSTALTUNGEN



„Räuchern mit Kräutern“

Brauchtum, Rituale und Mythen leben beim gemeinsamen Räuchern auf. Im Workshop geht es um Räucherkräuter und ihre Bedeutung. Es werden interessante Fakten und kuriose Geschichten erzählt.

Sonntag, 17. November

(von 14 – 17 Uhr)

Ort: Umweltzentrum Neckar-Fils,
Plochingen, Am Bruckenbach 20

Kursgebühr: 25 € (Material extra)

Leitung: Sonja Umann (Kräuterpädagogin)

Anmeldung unter: 07153-608 69 65 oder
verwaltung@umweltzentrum-neckar-fils.de



„Altes Fuhrmannshaus“
Burgstraße 1

Vinyl Party „The Beatles“

Am Freitag, 25.10.24, ab 20 Uhr
Horst legt Schallplatten auf, Rüdiger
spielt „Beatles“ Hits auf unserem
Klavier. Nicht nur für Beatles Fans!

„Hajo & the Handsome Men“

Am Samstag, 26.10.24, ab 20 Uhr
Hajo mit seinen Jungs kommen wieder
mit Rock`n`Roll, mit einigen
Tanzpaaren und... einem
Ganzkörperkostüm von Alien :)

Eintritt frei, bitte reservieren!

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung des **Ausschusses für Verwaltung und Wirtschaft** am **15.10.2024** wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt: (Die nachfolgend genannten Vorlagen können auf der Homepage der Stadt Plochingen unter <https://plochingen.gremien.info/> eingesehen werden.)

1. Digitalisierung der Stadtverwaltung

- Bericht -

(Vorlagen-Nr. 137/2024)

Kenntnisnahme

2. Jahresabschluss 2023 der Stadt Plochingen

(Vorlagen-Nr. 148/2024)

Einstimmiger Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresabschluss der Stadt Plochingen 2023 gemäß der Vorlage zu beschließen.

3. Jahresabschluss Eigenbetrieb Wohnen 2023

(Vorlagen-Nr. 158/2024)

Einstimmiger Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen,

1. den Jahresabschluss 2023 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend der Anlage festzustellen.

2. die Betriebsleitung für das Rechnungsjahr 2023 zu entlasten.

3. den Bilanzgewinn von 438.063,99 € wie folgt zu verwenden:

Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage 200.000,00 €

Vortrag auf neue Rechnung

238.063,99 €

4. Finanzzwischenbericht 2024

3. Quartalsbericht 2024

(Vorlagen-Nr. 155/2024)

Kenntnisnahme

5. Anpassung der örtlichen Steuern - überarbeitete Satzung über die Erhebung der Grundsteuer A und B (Hebesatzsatzung)

(Vorlagen-Nr. 157/2024)

Bei 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen wird dem Gemeinderat empfohlen,

1. ab 1. Januar 2025 den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 272 v. H. zu setzen.

Einstimmiger Beschluss: Dem Gemeinderat wird empfohlen,

1. den Hebesatz für die Grundsteuer A bei 400 v. H. zu belassen.

2. der Satzungsänderung wie in der Anlage dargestellt, zuzustimmen.

3. die Entscheidung über eine Einführung der Grundsteuer C zurückzustellen.

6. Ausschreibung der Beschaffung von Büroverbrauchsmaterialien und Kopierpapier und Einrichtung eines Online-Bestellshops für die Stadtverwaltung Plochingen einschl. aller Nebeneinrichtungen und der Schulen

(Vorlagen-Nr. 154/2024)

Einstimmiger Beschluss:

Auf der Grundlage der beschränkten Ausschreibung wird der Auftrag an die günstigste Bieterin, die Fa. Streit



& Solution GmbH & Co. KG, Gengenbach, zu deren Angebotspreis in Höhe von 55.205,89 € pro Jahr (Laufzeit: 4 Jahre) erteilt.

7. Parkrückvergütungssystem in Plochingen (Plochinger Goldtaler)

- Bericht -

(Vorlagen-Nr. 153/2024)

Kenntnisnahme

Sonstige öffentliche Mitteilungen

Umstellung auf die Winterzeit

Die Winterzeit beginnt am Sonntag, **27.10.24**, und endet am Sonntag, **30.03.25**. In der Nacht vom 26.10.24 auf den 27.10.24 werden die Uhren **von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr zurückgestellt**.

Krämermarkt in Plochingen

Am Donnerstag, den 07. November 2024, verwandelt sich Plochingen in ein buntes Markttreiben. Von 08:00 bis 18:00 Uhr laden die zahlreichen Stände auf dem Marktplatz, der Marktstraße und dem Fischbrunnenplatz zum Einkaufen und Bummeln ein.

Das vielfältige Angebot umfasst Bekleidungsartikel wie Pullover, Hosen, Strümpfe und Hüte, Schmuck, nützliche Haushaltsgegenstände und kunsthandwerkliche Unikate. Der Krämermarkt bietet eine ideale Gelegenheit, besondere Produkte zu entdecken und sich auf die anstehende Wintersaison einzustimmen.



Foto: undefined/iStock/Getty Images Plus

**ALLES AUF
EINEN BLICK!**

Stadt Plochingen



Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet statt, am **Dienstag, 5. November 2024, 16 - 17 Uhr**

Ort: Amtszimmer des Bürgermeisters, Rathaus, Schulstr. 7.

Sie können bei dieser Sprechstunde Ihre Anregungen und Anliegen vortragen.

Frank Buß
Bürgermeister

StadtSeniorenRat Plochingen



Kontakt

stadtseniorenrat@plochingen.de

Freiwillige Feuerwehr Plochingen



Alt aber bewährt

Zum Abschluss unserer letzten Übungseinheit zum Thema Brand wurde ein Fahrzeugbrand in der Tiefgarage der Volksbank in Plochingen angenommen. Bei den Trupps unter Atemschutz waren wieder Kameraden dabei, die das 50. Lebensjahr bereits deutlich überschritten haben. Ab dem 50. Lebensjahr muss die Tauglichkeitsuntersuchung G 26 nicht nur alle drei Jahre, sondern jährlich absolviert werden. Bei gemeinsamen Übungen, zusammen mit jüngeren Kameradinnen und Kameraden, können beide vom jeweiligen Anderen lernen und profitieren.



Ü50 Atemschutzträger.

Fotos: FFW Plochingen

Der Jungbrunnen. www.feuerwehrplochingen.de

Lokales Bündnis für Flüchtlinge



Neues zur Integration

Die Aufnahme ist für die gesamte Bevölkerung eine Pflichtaufgabe, denn es gilt, die Unterstützung und die Integration zu organisieren. Die Stadt Plochingen möchte Integration und bewältigt diese.

Das lokale Bündnis für Flüchtlinge ist für seine ehrenamtliche Arbeit auf Spenden, insbesondere Geldspenden, angewiesen:

Empfänger: Stadtkasse Plochingen
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
IBAN: DE75 6115 0020 0020 6000 33 oder Volksbank Plochingen IBAN: DE12 6119 1310 0600 0980 01

Verwendungszweck: Lokales Bündnis für Flüchtlinge

Zuletzt haben wir wieder mit einem Sprach- (Sprech-) Kurs begonnen.

Derzeit suchen wir am dringlichsten freie Wohnungen zu mieten, ebenso Fahrräder für alle Personengruppen. Die Kleiderkammer und das Begegnungscafé sind jede Woche donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ansonsten finden auch Kurse zur Integration im Zentrum statt.

Stadtbibliothek



Herbstferien geöffnet

Die Stadtbibliothek hat während der Herbstferien (außer am Feiertag) normal geöffnet.



PlochingenInfo Kultur und Tourismus

Neues aus der PlochingenInfo



Neuer Fotobetrachter und neue Ausstellung!

Seit 2018 gibt es bei uns im Sortiment den Plochinger Fotobetrachter mit unterschiedlichsten Ansichten von Plochingen. Passend zu unserer neuen Ausstellung „Rüdiger Keßler – Künstler und Motor der Plochinger Jugendkultur in den 1960er Jahren“ ist jetzt der neue Fotobetrachter „Plochingen im Wandel“ im Design der 60er Jahre hier bei uns erhältlich. Aktuelle Ansichten werden alten Bildern gegenübergestellt und machen so den Wandel erlebbar.



Gehen Sie mit dem neuen Gucki für 6,95 € auf eine kleine Zeitreise und tauchen Sie mit unserer neuen Ausstellung in die Welt von Rüdiger Keßler und in die 1960er Jahre hier in Plochingen ein - Vernissage am Donnerstag, 24.10. um 19:30 Uhr und ab Freitag dann zu den Öffnungszeiten der PlochingenInfo.

PlochingenInfo • Marktstraße 36 • 73207 Plochingen

E-Mail tourismus@plochingen.de • Telefon 07153 / 7005-250

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Sa 10-13 Uhr; Di, Do 10-13 + 14-17 Uhr; Fr 9-16 Uhr

Herbstzeit ist Spiele-Zeit!

Das Wetter draußen wird ungemütlicher und ihr braucht eine Bildschirm-pause? Wie wäre es mal wieder mit einem schönen Spieleabend oder -Nachmittag? In der Stadtbibliothek warten knapp 300 Spiele darauf, ausgeliehen zu werden. Hier ein paar Neuheiten im Bestand:

Die magischen Schlüssel

„Kinderspiel des Jahres 2024“ - „Deutscher Kinderspielepreis 2024“

Mit Wagemut würfelt man sich tief in den Wald hinein, um möglichst viele Edelsteine einzusammeln. Diese sind in einer Schatztruhe versteckt und nur mit den richtigen Schlüsseln kann man die Schatztruhe öffnen. Für 2 - 4 Spieler ab 6 Jahren.



UNO - Show'em No Mercy:

Das bisher brutalste UNO-Spiel. Härtere Aktionskarten wie „Alle überspringen“, „6 zie-



hen“ und sogar „10 ziehen“ machen das Spiel absolut erbarmungslos. Ab 7 Jahren.

Das Kleinhorn vom Riesenwald:

Im Riesenwald grasen viele verschiedene Einhörner: Kleinhorn, Piekfeinhorn, Schweinhorn, Schleimhorn, Sonnenscheinhorn und Keinhorn. Aber immer wieder verlaufen sie sich im Riesenwald. Da ist es gut, dass es die vier freundlichen Riesen gibt, die jeden Abend alle verirrtten Einhörner wieder einsammeln. Die Spieler helfen den Riesen, und wer die meisten Einhörner sammelt, gewinnt. Ab 4 Jahren.



Hitster - das Musik-Partyspiel:

Bilde einen Zeitstrahl mit Hits aus mehr als 100 Jahren. Bei diesem Spiel mit einfachen Regeln muss man kein Musik-Experte sein. Ab 16 Jahren.

Rookie Original

In diesem Kartensammelspiel werden Kartenpaare mit den gleichen Farben

gesammelt. Man deckt Karten-Paare auf, sammelt und sichert sie. Wer am Ende die meisten Paare hat, gewinnt. Ab 8 Jahren.

Cluedo Junior

Bei Cluedo Junior können schon Vorschüler zeigen, ob sie gute Detektive sind. Es bietet 2 Spielniveaus und wächst mit den Kindern mit. Es eignet sich für 2 – 6 Spürnasen ab 4 Jahren.



Genius Square

Man würfelt, platziert die 7 Blocker auf dem Spielbrett und füllt danach dieses mit den 9 farbigen Formen aus. Ziel ist es, die Herausforderungen vor dem Mitspieler zu lösen. Es gibt über 60.000 Kombinationen und 5 Spielstufen. Für 1 - 2 Spieler ab 6 Jahren.

Öffnungszeiten

Dienstag, 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag, 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr

Samstag, 9.00 - 13.00 Uhr

Stadtbibliothek Plochingen

Am Markt 2

73207 Plochingen

Tel.: 07153 7005270

E-Mail: stadtbibliothek@plochingen.de

www.plochingen.de/stadtbibliothek

Instagram: @stb plochingen

Bearbeiten Papierkorb Drucken

Schließen

Landkreis Esslingen

Mitteilung



Landkreis
Esslingen

Landratsamt Esslingen

Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

Online-Elterninformations-abende über Suchtprävention bei Kindern

Anmeldungen zur Herbstreihe ab sofort möglich

Unter dem Titel „Gut informiert ONLINE - suchtpräventive Kompetenz bei Eltern fördern“ bietet die Beauftragte für Suchtprävention des Landkreises Esslingen gemeinsam mit den Präventionsbeauftragten des Zentrums für Schulentwicklung, Beratungsstel-



len und der Polizei eine kostenfreie Reihe digitaler Informationsabende für Eltern an. Dabei geht es um Cannabis-Konsum genauso wie um „Pubertät, Rausch und Risiko“. Zwei weitere behandeln den Medienkonsum, wobei der bewusste Umgang mit digitalen Medien ebenso beleuchtet wird wie der „Tatort Smartphone & Co.“. Die Online-Elternabende bieten Informationen, Diskussion und Chatmöglichkeiten mit Experten. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung zu jedem Termin einzeln erforderlich. Dann gibt es einen Zugangslink.

Start der Online-Elternabende über Suchtprävention bei Kindern ist am 21. November 2024 mit dem Elternabend **„Cannabis – was Eltern jetzt wissen müssen ...“**.

Beim Online-Elternabend am 28. November 2024 geht es um **„Pubertät, Rausch und Risiko“** im Rahmen des Präventionsprogramms HaLT (Hart am Limit).

Zwei Angebote beschäftigen sich mit der Medienkompetenz und Mediengefahren. Digitale Medien gehören selbstverständlich zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Über WhatsApp, Instagram, TikTok, Snapchat und anderes mehr sind sie ständig mit Freunden in Kontakt und bleiben per Smartphone unterwegs ständig auf dem Laufenden. Doch der richtige Umgang mit digitalen Medien will gelernt sein. Der Vortrag **„Generation Online – Aufwachsen mit digitalen Medien“** am 11. Dezember 2024 der mecodia GmbH gibt Empfehlungen zur Begleitung der Kinder und Jugendlichen.

Der Vortrag der Polizei **„Tatort Smartphone & Co.“** am 21. Januar 2025 zeigt auf, wie Kinder bei mangelnder Medienkompetenz, mangelndem Unrechtsbewusstsein oder sorgloser Nutzung von „Social Media“ leicht zu Opfern und Tätern von Straftaten werden können. Der Elternabend geht der Frage nach, welche Straftaten sich hinter Cybermobbing, Cybergrooming, „Schulhofpornografie“

oder Sextortion verbergen und welche Handlungsmöglichkeiten Eltern haben.

Anmeldung und weitere Informationen

Landratsamt Esslingen, Beauftragte für Suchtprävention, Christiane Heinze, Telefon: 0711-3902-41578; E-Mail: suchtpreaeventio@LRA-ES.de

„Eine uralte Tradition – Räuchern mit Kräutern“

Brauchtum, Rituale und Mythen leben am **Sonntag, 17. November** (von 14 bis ca. 17 Uhr) beim gemeinsamen Räuchern auf. Im Workshop geht es um Räucherkräuter und ihre Bedeutung. Es werden interessante Fakten und kuriose Geschichten von Sonja Umann (Kräuterpädagogin) erzählt. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Materialkosten von 5 Euro werden im Kurs eingesammelt.

„Senf - stark und scharf“ - Senf-Workshop

Senf ist mit seiner kulinarischen Eigenschaft von süß bis extra scharf nicht nur als Würzpaste geeignet. Dank seiner ätherischen Öle hat er noch andere wertvolle Eigenschaften. Wissenswertes um diese Gewürzpflanze werden Kursteilnehmer nicht nur über die Ohren, sondern auch über Nase und Gaumen aufnehmen. Diese Jahrtausende alte Schärfe wird im Kurs zu Senf oder Gewürzöl verwandelt. Die Heilkräuterpädagogin Susanne Eßlinger wird dieses Würzkräut mit seinen kulinarischen Eigenschaften vorstellen. Der Kurs findet am **Donnerstag, 21. November** (von 18 bis ca. 21 Uhr) statt. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro. Materialkosten sind im Kurs extra zu bezahlen.

Beide Kurse finden im Umweltzentrum Neckar-Fils in Plochingen, Am Brückenbach 20, auf dem ehemaligen Gartenschau Gelände statt.

Eine Anmeldung unter Telefon 07153-608 69 65 oder brigitte.beier@umweltzentrum-neckar-fils.de ist erforderlich.

Schulnachrichten



Burgschule Plochingen

Die Klasse 4a auf Dschungeltour

Die Klasse 4a der Burgschule besuchte am Mittwoch, dem 09.10.2024, das SWR-Funkhaus in Stuttgart.

Dort erwartete die SchülerInnen schon Günter Kastenfrosch, der berühmte Frosch aus dem Tigerentenclub. Im Anschluss begab sich die Klasse auf eine spannende Dschungeltour durch das Funkhaus.

Unter anderem besuchten sie das Hörfunkstudio von SWR 4 und konnten einer Radiomoderatorin bei einer Livesendung über die Schulter schauen. Außerdem besichtigten die SchülerInnen ein Hörspielstudio und zeichneten ein eigenes kurzes Hörspiel auf.

Das machte den Schülern unheimlich viel Spaß. Vor allem das Anhören entlockte den Kindern einige Lacher. Zum Abschluss besichtigte die Klasse ein Fernsehstudio.

Es war ein gelungener Ausflug und alle Schüler kehrten gesund und munter in die Schule zurück.

Jessica Höfer



Fotos: J. H.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Plochingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss ist in der Regel Dienstag, 15:00 Uhr.

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle

sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Buß, 73207 Plochingen, Schulstraße 5-7, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Musikschule Plochingen und Umgebung



Die Musikschule für Plochingen, Altbach, Deizisau, Hochdorf und Baltmannsweiler

Terminübersicht

Sonntag, 10.11., 19:00 Uhr, Lehrer-konzert, Stunde der Kirchenmusik, ev. Stadtkirche Plochingen

Sonntag, 01.12., 15:00-16:00 Uhr Ad-ventskonzert, Ottilienkapelle

Montag, 02.12., 19:30 Uhr, Santa Jazz, Musiksaal in der Burgschule

Dienstag, 10.12. 19h **Weihnachts-konzert** mit Schülersinfonieorchester, Streicherensemble und die Chöre des Gymnasiums in Kooperation mit der Musikschule, ev. Stadtkirche, Plochingen.

Mittwoch, 11.12., 18:30 Uhr, Ad-ventskonzert, Ulrichskirche Altbach
Herzliche Einladung! Eintritt frei-
Spenden sind willkommen.

Fraktionen im Gemeinderat

Die Stadtverwaltung informiert

Die unter Fraktionen wiedergege-
benen Meinungsäußerungen und/
oder Tatsachenbehauptungen liegen
in der alleinigen Verantwortung der
jeweiligen Autorinnen und Autoren
und spiegeln nicht die Meinung der
Stadtverwaltung Plochingen wider.

CDU - Wahlgemeinschaft



Vorhaben zur Stärkung der Innen- stadt und der Kommunikation werden angegangen

Karel Markoc von
der CDU-Fraktion
ging bei der Be-
sprechung im
Ausschuss auf
Folgendes be-
sonders ein:

Kampagne zur Aufklärung, dass Fahrradfahren in der Fußgänger- zone verboten ist

Eine wichtige Maßnahme dabei ist
die Kennzeichnung eines Rollatorwe-
ges und Piktogramme, die zum Schie-
ben des Fahrrads in der Fußgängerzo-



Foto: CDU

ne und zum sachgerechten Entsorgen
von Müll aufrufen. Aktionswochen
mit Schulen und Seniorenrat haben
wir angeregt.

Konzept der Innenstadtgestaltung

Entwicklung einer Gestaltungsricht-
linie Innenstadt in Abstimmung mit
den Betroffenen, mit Vorgaben für
Gastronomie und Einzelhandel zu
Schirmen, Tischen, Stühlen, Raum-
trennern, Bepflanzung und Flyer um
den Wochenmarkt zu beleben.

Den Goldtaler zur Parkrückvergütung
sehen wir skeptisch, da die Nutzung
umständlich ist. Wir fragen uns, ob
sich der Aufwand tatsächlich lohnt.

Kommunikation zwischen Rathaus und Bürgern verbessern – ein Antrag der CDU-Wahlgemeinschaft

Ein Leitfaden für Mitarbeitende der
Stadt Plochingen zur Kommunika-
tion mit Bürger/-innen wurde von
der Stadt erstellt. Dabei ist die Be-
antwortung einer E-Mail innerhalb
von 7 Tagen noch viel zu lange. Die
Bürger/-innen möchten heute schnell
informiert werden, das muss inner-
halb von maximal 24 Stunden passie-
ren - und sei es nur der Hinweis, dass
die E-Mail angekommen ist und nun
bearbeitet wird. Bei komplexen The-
men wird zumindest ein Zwischenbe-
scheid erwartet.

SPD Fraktion

www.spd-plochingen.de



„Es wachsen keine Bäume in den Himmel“ - zum aktuellen Finanzzwi- schenbericht der Stadt

Im Verwaltungsausschuss am 15. Ok-
tober wurde von der Beigeordneten
Frau Fetzer eine **Darstellung der mo-
mentanen Finanzsituation der Stadt**
gegeben. Seit einiger Zeit erhalten
wir im Gemeinderat bzw. im Verwal-
tungsausschuss viermal im Jahr einen
Finanzzwischenbericht.

Von unserer Fraktion aus nahm Ul-
rike Sämann zum aktuellen Bericht
Stellung. Sie bezeichnete die vorge-
legten Zahlen als insgesamt „sehr
erfreulich“, zumal sich nach der mo-
mentanen Hochrechnung **für den
Jahresabschluss 2024 ein deutlich
besseres Ergebnis als geplant** ab-
zeichnet. Noch können wir in der
Stadt vor allem für **gute Gewerbe-
steuereinnahmen** dankbar sein,
was im Vergleich mit vielen anderen
Kommunen alles andere als selbst-
verständlich ist. Rückblickend war

es somit auch richtig, die Gewerbe-
steuereinnahmen im Doppelhaushalt
24/25 deutlich höher als in den Vor-
jahren anzusetzen.

Dementsprechend gingen die Zah-
len der letzten im Mai dieses Jahres
vom Land Baden-Württemberg ge-
gebenen Steuerschätzung von einem
weitgehend ausgeglichenen Haushalt
aus, was sich insgesamt bewahrheit-
et hat. Allerdings lässt die anste-
hende Herbststeuerschätzung - vor
allem aufgrund der momentanen
Wirtschaftslage und der negativen
Prognosen für die kommenden Jah-
re - leider einen **Rückgang des posi-
tiven Ergebnisses für das laufende
Jahr und die Folgejahre erwarten**.
„Es wachsen also keine Bäume in
den Himmel“, meinte Ulrike Sämann
und wies darauf hin, dass wir weiter-
hin unsere Ausgaben im Blick haben
müssen. Nicht alle gewünschten Vor-
haben werden in den kommenden
Jahren gleichzeitig realisiert werden
können. Wir werden dabei klare Pri-
oritäten setzen müssen.

Unabhängige Liste Plochingen



Nochmals zum Straßen- und Leitungsnetz

Wir haben von der Verwaltung erfah-
ren, dass mehr als knapp 100 Meter
Straßen erneuert worden sind in den
letzten Jahren. Hier nochmals der
Unterschied zwischen erneuert und
Vollausbau.



Der Wirtschaftsweg in der Verlänge-
rung des Mühlhaldenwegs in Plochin-
gen.
Foto: Archiv ULP

Voll ausgebaut bedeutet, dass der
Abwasserkanal, die Trinkwasserlei-